



von einem Bierabende, mit einer mit Schroot geladenen Flinte, einen Ostriker Dienstknecht, Namens Thielen, im Scherz.

III. Allgemeine.

Prag, den 7. Febr. Seit einigen Tagen geht hier das Gerücht, der Königl. Preussische Hof werde gegen die Türken 60000 Mann Hülfsstruppen geben; auch sagt man, es werde künftig das Preussische Geld in unserm Lande circuliren.

Aus Italien, vom 22. Januar. Aus Neapolis wird folgender Vorfall gemeldet: Zwey Neapolitanische Galeeren eroberten an der Küste von Algier einen Algierischen Corsaren von 20 Kanonen und 100 Mann Equipage, und brachten ihn nach der Rhede von Neapolis, wo er vor Anker lag. Ein junger Cavalier, der sich daselbst im Schwimmen übte, hatte das Unglück, durch einen Krampf am Fuß zu sinken. Jeder hielt ihn für verlohren. Ein Mohr von dem Algierischen Fahrzeuge sahe dieses

faum, als er sogleich ins Wasser sprang, sich untertauchte, und den jungen Neapolitaner in seinen Armen herauf und ans Ufer brachte, von da man ihn, durch Hülfsmittel wieder hergestellt, zu seinem Vater führte, der, erfreut über die Erhaltung seines Sohns, zum Könige gieng, und um die Freyheit des Mohren bat. Ihr Gesuch, sagte der Monarch, ist eben so billig als menschenfreundlich. Ich schenke ihnen den Mohren. Die übrigen von der Equipage sind nach den Befehlen meine Sklaven. Wenn aber zehn Fromme Sodom von dem Zorn des Allmächtigen befreit haben würden, sollte denn nicht ein kluger und braver Mann, der sein Leben für seinen Feind Preiß giebt, die Freyheit seiner Kameraden von einem irdischen Monarchen erwerben? Den folgenden Tag erhielt das Raubschif seine Freyheit, segelte nach Algier zurück, und grüßte aus Dankbarkeit das Castel mit 25, und die Stadt mit 20 Kanonschüssen.

Fragen und Anzeigen.

Das Gräfl. Niauourische, ohnweit Budisin gelegene Ritterguth Drauschowitz, so bis Walpurgis a. c. verwaltet, und alsdenn noch mit einem beträchtlichem Schafvieh. Inventario vermehret wird, steht zu dieser Zeit zu verpachten, und Liebhaber hierzu haben sich den 1. März a. c. dieserhalb bey dem Gerichtsdirector in Budisin zu melden, wo abgeschlossen werden wird.

Nun ist der Catalogus fertig von der Auction, welche auf jetzt kommenden Okuli-Landtag gehalten wird, in welcher schöne Bücher aus allen Theilen der Gelehrsamkeit, auch Silber, Porzellan, Gewehr, Zinn, Kupfer, Kleidungsstücken und Mobilien sind; es wird solcher bey dem Buchhändler Johann Carl Drachstedt in Bauen, als Es. Hochedl. und Hochw. Magistrats verpflichteten Auctionator ausgegeben. Ingleichen ist bey ihm angekommen: M. Krahmers Auszug der christlichen Glaubens- und Sitten-Lehre, über den Dresdner Catechismus, nach der neuen Schulordnung, 1788, 3 Gr. Ebendesselben paraphrasirte Erklärungen der 7 Bußpsalmen, welche von Erwachsenen, auch in allen Schulen, so inn- als auferhalb Landes, gelehret, gelernet und sehr nützlich zu gebrauchen seyn, 1788, 2 Groschen.

Eine Scheune in hiesiger Vorstadt, welche 180 Schock Getreide faßt, stehet von Ostern an zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man bey dem Hrn. Adv. Segniz, auf der Lauengasse im Schmidtschen Hause.